

Vom Gummibärchen zum Heroin?

- Suchtvorbeugung von Anfang an -

Montag, 3. Juni 2013, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Eintritt frei

Man ist sich heute einig, dass Drogengefährdung nicht zwangsläufig Folge einer bestimmten Ursache ist, sondern durch ein Zusammenwirken verschiedener Faktoren ausgelöst werden kann. Das Thema Suchtgefährdung gewinnt nicht erst an Bedeutung, wenn das jugendliche Probieralter angebrochen ist. Die Weichen für eine derartige Gefährdung werden schon viel früher gestellt – und die Zeichen sind erkennbar. Eine Suchtgeschichte beginnt in ganz normalen Elternhäusern und geht durch alle Schichten der Gesellschaft. Jeder ist von der Frage betroffen: Wo stehe ich auf dem Weg vom Konsum über die Gewöhnung in die Abhängigkeit. Im Sinne der Suchtprävention ist dabei weniger von Bedeutung, was konsumiert wird, sondern die Art und Weise, wie und wann konsumiert wird. Bestimmte Verhaltensweisen können eingesetzt werden, um Probleme zu vergessen, sich zu beruhigen, zu entspannen und abzulenken. Somit erfüllen sie (z. B. Süßigkeiten, Daumenlutschen, Essen, Fernsehen) genau die Funktionen, die auch den Suchtmitteln zugeschrieben werden. Der Fachvortrag richtet sich gezielt an Eltern und alle, die im pädagogischen Feld tätig sind. Werner Hübner deckt Zusammenhänge, Bedingungen und Gefahren auf, die zu einer Suchtentwicklung beitragen. Damit wird deutlich gemacht, dass Suchtgefährdung nicht erst in der Jugend, sondern bereits im frühkindlichen Alter ein Thema ist. Im Anschluss an den Vortrag bietet der Referent die Möglichkeit zum Gespräch, in dem sich Interessierte über eigene Erfahrungen, Probleme, Schwierigkeiten und Freude austauschen und Fragen stellen können.

Zur Person: *Werner Hübner (Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Sozialpädagoge, Mental-Trainer, Lebensberater, Komponist) ist anerkannter Spezialist für Suchtfragen, Selbstfindung und Trauerbegleitung. Er ist im Bereich der Gesundheitsförderung tätig, hält Vorträge und veranstaltet Seminare zu den Themen Lebenskunst und Zeiterleben. Er lebt in Köln.*